



Vermerk:

23.05.2019

Zusammenfassung der Abfrage zu Problemen bei der Alttextiliensammlung vom 08.04.2019:

Die Geschäftsstelle ist vom Kreis Wesel angesprochen worden, dass es dort derzeit wohl ein Problem bzgl. der Altkleidersammlung gibt. Dies gilt sowohl für die Vergütung der eingesammelten Mengen, als auch für die Leerung der Altkleidercontainer. Der Hintergrund für das Problem sind die jetzt schon länger andauernden geringen Erlöse, die bei einer Vermarktung für die Altkleider zu erzielen sind und kaum die Logistikkosten decken. Daher hatte die Geschäftsstelle gebeten, eine kurze Rückmeldung zu geben, ob bei den Mitgliedern ebenfalls solche Probleme auftreten.

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht der bei der Geschäftsstelle bis zum 23.05.2019 eingegangenen Rückmeldungen:

Mitglied	Situation bzgl. der Alttextiliensammlung
Stadt Düsseldorf	<p>In Düsseldorf sammelt die AWISTA die Alttextilien.</p> <p>Die Verwertungserlöse sind in den letzten Jahren drastisch gesunken. Es werden verstärkt Beistellungen und Restabfälle in den Altkleidercontainern bzw. der Sammelware festgestellt. Des Weiteren gibt es vermehrt Indizien dafür, dass die öffentlich zugänglichen Container auch vom Gewerbe zur Entsorgung qualitativ minderwertigen Altkleidern genutzt werden. Dies führt zu nicht planbaren Überfüllungen der Container und zur Beistellung von Rohsammelware vor die Container. Dies verursacht einen höheren logistischen Aufwand. Der Verwerter beklagt zudem eine Abnahme der Cremeware sowie der Altkleiderqualitäten insgesamt.</p>
Stadt Duisburg	<p>In Duisburg sammeln die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AÖR als öRE selbst Alttextilien. Dazu werden neben die Glascontainer flächendeckend eigene Kleidercontainer aufgestellt. Die Leerung erfolgt durch ein 100 %-tiges Tochterunternehmen im Auftrag der WBD. Die Vermarktung der Alttextilien läuft über die WBD an Sortierbetriebe.</p> <p>Bisher gibt es keine besonderen Probleme bei der Vermarktung der Alttextilien. Es gibt ab und an Probleme mit zu nass gewordenen Säcken, wenn es bei der Leerung der Altkleidercontainer bzw. beim Umladen aus dem Sammel-LKW zu stark regnet. Aber das hält sich im normalen Rahmen.</p>
Stadt Essen	<p>Mit der in der Stadt Essen tätigen der Textilrecycling Nord GmbH gibt es derzeit keine Schwierigkeiten in Bezug auf die Leerung der Behälter und Bezahlung der Rechnungen/Erlöse.</p>
Kommunalbetrieb Krefeld AÖR	<p>Bei den vom Kommunalbetrieb Krefeld eingesammelten Alttextilien gibt es keine Auffälligkeiten beim Einsammeln oder bei der Vermarktung der Alttextilien.</p> <p>Gewerbliche Alttextilsammlungen wurden und werden in Krefeld weitestgehend von der zuständigen Behörde bei der Stadt Krefeld untersagt. Insofern treten hierbei, zumindest bisher, ebenfalls keine Auffälligkeiten in der neueren Entwicklung auf.</p>
Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AÖR	<p>In Mönchengladbach gibt es keine Auffälligkeiten bzgl. der Alttextiliensammlungen.</p>



Mitglied	Situation bzgl. der Alttextiliensammlung
	<p>Die Stadt führt selber keine Alttextiliensammlung durch. Eine Erfassung von Alttextilien erfolgt ausschließlich über karitative Organisationen und gewerbliche Sammlungen. Bei den extern betriebenen Altkleidercontainern gibt es nur einzelne Standorte, die aufgrund der Lage immer wieder etwas problematisch sind.</p>
<p>Stadt Remscheid</p>	<p>Die Probleme, wie sie sich im Kreis Wesel darstellen, treten in Remscheid nicht auf. Die Sammelbehälter werden von den Technischen Betrieben Remscheid beschafft und aufgestellt. Die Entleerung und Vermarktung des angefallenen Materials wird durch einen privatwirtschaftlichen Dienstleister durchgeführt. Obwohl die Ertragssituation bei der Vermarktung von Alttextilien in letzter Zeit rückläufig ist, sind die ausgewiesenen Erlöse noch deutlich höher als die in Rechnung gestellten Logistikkosten.</p>
<p>Stadt Solingen</p>	<p>Die Sammlung wird in Solingen durch karitative Verbände durchgeführt, so dass die TBS dazu keine Informationen haben.</p>
<p>Stadt Wuppertal</p>	<p>In Wuppertal klappt die Vermarktung, die Mengen sind nicht zurückgegangen. Es gibt auch keine Klagen des Verwerters Ecotex, dass die Mengen schlechter geworden sind. Verschmutzungen an den Kleidercontainern gibt es, haben sich aber in letzter Zeit nicht verstärkt.</p>
<p>Kreis Kleve</p>	<p>Im Kreis Kleve sind aktuell keine weitergehenden Probleme im Zusammenhang mit der Alttextilerfassung bekannt. Lediglich eine Kommune betreibt eine eigene Sammlung über Depotcontainer, jedoch auch im Holsystem. Dort sind nur noch wenige „Dritte“ Sammler tätig (Bestandsammlungen).</p> <p>Aus den anderen Kommunen, in denen gewerbliche/gemeinnützige Sammlungen erfolgen, sind der Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts GmbH bislang keine weitergehenden Problemfälle gemeldet worden.</p>
<p>Kreis Mettmann</p>	<p>Bei den unten aufgeführten Sammelstrukturen und -organisationen in den kreisangehörigen Städten gibt es zurzeit keine Probleme bei der Alttextilien-Sammlung im Kreis Mettmann.</p> <p><i>Erkrath</i> sammelt nicht selbst und erhält somit auch keine Vergütung. Es gibt aber Probleme mit Aufstellern, die ohne Sondernutzungserlaubnis Behälter wild aufstellen.</p> <p><i>Haan</i> hat derzeit keine Probleme bzgl. Leerung und Abwicklung.</p> <p>In <i>Heiligenhaus</i> gibt es aktuell keine Probleme. Allerdings sammelt die Stadt nicht selbst, sondern ein externes Unternehmen mit einer Sondernutzungserlaubnis.</p> <p><i>Hilden</i>: Karitative Organisationen sammeln und Vermarktung über Fa. Hamacher & Zimmermann.</p> <p>Es gibt in <i>Langenfeld</i> keine Probleme. Die Stadt hat mit der Fa. Hamacher & Zimmermann einen sehr verlässlichen Partner.</p>



Mitglied	Situation bzgl. der Alttextiliensammlung
	<p>Die Stadt <i>Mettmann</i> vermarktet keine Alttextilien. Vielmehr gibt es in ME eine karitative Containersammlung. Hierfür stellt die Stadt eine Fläche an jedem Depotcontainerstandplatz ohne Sondergebühren zur Verfügung. Die Einsammlung und Verwertung erfolgt im Auftrag mehrerer karitativer Institutionen. Probleme bei der Einsammlung gibt es aus Sicht der Stadt nicht.</p> <p>In <i>Velbert</i> gibt es keine Probleme. Die LGR aus Essen führt die Sammlung durch und hat keine Probleme mit dem Absatz der Altkleider.</p> <p>In <i>Wülfrath</i> gibt es keine Probleme (Entrichtung der Sondernutzungsgebühren als auch der Leerung der Container und Reinigung der Plätze). Das vom DRK beauftragte Subunternehmen kommt seinen Verpflichtungen zum großen Teil nach. Die Stadt hat derzeit nur Container vom DRK im Stadtgebiet stehen.</p>
Rhein-Kreis Neuss	<p>Der Kreis ist im Bereich Altkleidersammlung nicht aktiv. Auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden halten sich da eher zurück. Eine exemplarische Anfrage bei der Stadt <i>Meerbusch</i> hat ergeben, dass diese eine Konzession zur Aufstellung von Altkleidercontainern erteilt und haben und bei der aktuellen Ausschreibung nur noch die Hälfte früherer Konzessionsabgaben erzielen können.</p>
Stadt Neuss	<p>In Neuss steigen die eingesammelten Volumen in der Alttextilsammlung in den letzten Jahren leicht an, wohingegen die Marktpreise sinken. Diese Marktpreise übersteigen weiterhin die für die Sammlung und Vermarktung anfallenden Kosten. Es ist in den letzten Jahren eine stärkere Beistellung und ein höherer Restmüllanteil bei den eingeworfenen Textilien festzustellen. Dies führt zu einem erhöhten Aufwand bei der Leerung der Container.</p>
Kreis Viersen	<p>7 kreisangehörige Städte und Gemeinden haben die Sammlung auf den Abfallbetrieb des Kreises Viersen (ABV) übertragen. Der ABV hat mit dem letzten Anbieter verschiedene Probleme gehabt, so dass der Vertrag nicht verlängert wurde. Die danach erfolgte Ausschreibung musste aufgehoben und es wurde eine freihändige Vergabe für einen kurzen Zeitraum getätigt. Aktuell schreibt der ABV neu aus.</p> <p>Die Standorte werden gut angenommen. Den Überschuss aus der Sammlung / Vermarktung wird an die 7 Kommunen ausgeschüttet. Im letzten Jahr waren das ca. 140.000 Euro (Überschuss! Nach Abzug der Kosten).</p>